Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 85 Pfg., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2.55, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2.97. Erscheint tägl. ausschl. des Tages nach Sonn- u. Feiertagen. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92). Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

47. Jahrgang — Samstag, 9. Februar 1918 — Nummer 34

Amerikanischer Truppentransportdampfer versenkt.

WTB. **London,** 8. Febr. (Drahtb.) Reuter. Amtlich.

Der Dampfer „Toscania" der Anefor-Linie (14348 Brutto-Register-Tonnen) wurde in der Nacht zum 5. Februar mit amerikanischen Truppen in der Nähe der irischen Küste torpediert.

Im ganzen befanden sich 2397 Personen an Bord. Hiervon wurden 2187 gerettet.

Nach den bisherigen Angaben befinden sich unter den Geretteten 76 Armeeoffiziere, 1935 Mannschaften, 16 Schiffsoffiziere, 125 Mann der Besatzung und 3 Passagiere, ferner 32 Personen, über die keine nähere Angabe vorliegt.

Tages-Bericht.

Großes Hauptquartier,
8. Februar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Fast an der ganzen Front war die Gefechtstätigkeit gering.

Auf dem östlichen Maasufer bei Bezonvaux und westlich von Ornes brachte unsere Infanterie von Erkundungen eine Anzahl Gefangene ein. Tagsüber blieb die Artillerie in diesen Abschnitten tätig.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Neue U-Boots-Erfolge.

WTB. **Berlin,** 7. Febr. (Drahtb.) Amtlich.

Neue U-Booterfolge im westlichen Mittelmeer:

20000 Brutto-Register-Tonnen

Der dadurch unsern Feinden widerfahrene Verlust traf den Transportverkehr nach Frankreich und Italien schwer.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich zwei große Transportdampfer und ein Tankdampfer, der mit seinem Begleitfahrzeug unterging und anscheinend Benzin oder Naphtha geladen hatte, da er mit einer ungeheuren Feuersäule versank.

Auch 5 italienische Segler fielen der Tätigkeit unserer U-Boote zum Opfer, darunter der Schoner „Atoilo Arania" mit Korkladung und „Maria S. S. del Paradisa."

An den vorstehenden Erfolgen war besonders ein kleines U-Boot unter Führung des Oberleutnants z. S. Neumann beteiligt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Die heutige Versenkung von Tankdampfern trifft die feindliche Kriegsmarine besonders schwer. Die Tankdampfer sind meistens recht groß und eigens für Erdöltransport eingerichtet. Sie versorgen die Entente mit Naphta und Benzin, die als Kraftstoff für den Schiffsantrieb anstatt der Kohlen im Verlauf dieses Krieges eine gewaltige Bedeutung gewonnen haben. Auch die zur Ueberwachung unserer U-Boote ständig draußen gehaltenen, meist mit Oelfeuerung versehenen zahlreichen schnellen Bewachungsfahrzeuge, Monitore und Fahrzeuge steigern den Oelbedarf und die Abhängigkeit unserer Feinde von überseeischen Zufuhren. Lloyds Register zählt nur 400 solcher Tankdampfer. Im Anbetracht dieser Zahl bedeutet jede Versenkung solchen Schiffes eine willkommene Schwächung der Schlagfertigkeit der feindlichen Kriegsflotten.

Aus Rußland.

Ein Telegramm Trotzkis.

TB. **Stockholm,** 7. Februar. Namens der Friedensdelegation in Brest-Litowsk sandte Trotzki ein Begrüßungstelegramm an den finnischen Revolutionsausschuß, in dem es heißt, der Sieg der Revolution in Finnland stärke die Delegation in ihrem Kampfe gegen die bürgerlichen und imperialistischen Forderungen der Mittelmächte. Ein neues Band der Solidarität werde künftig das freie Finnland und das freie Rußland vereinigen.

Finnlands Freiheitskampf.

WTB. **Petersburg,** 7. Februar. P. T.-A. Tammerfors wurde am 4. Februar eingeschlossen. Am 5. Februar morgens begann ein blutiger Kampf, der mit dem vollständigen Sieg der Roten Garde endete. Die von Mannerheim geführte Weiße Garde wurde nach Norden zurückgeworfen. Sie zieht sich gegen die Westküste des Botnischen Meerbusens zurück und wird von der Roten Garde verfolgt. Tammerfors wird von 10000 Mann Weißer Garde verteidigt. Die Verluste auf beiden Seiten sind beträchtlich.

WTB. **Stockholm,** 7. Februar. Nach einem Telegramm an die hiesige finnische Gesandtschaft fielen im Kampfe bei Uleaborg 200 russische Soldaten, 150 Rote und 40 Weiße Gardisten. Kemi ist von den Regierungstruppen eingenommen worden. Am 6. Februar 5 Uhr nachmittags begann der Kampf um Tornea.

Die Kirche nimmt den Kampf auf.

WTB. **Petersburg,** 5. Februar. (Telegr.) Auf den Erlaß über die Trennung von Staat und Kirche haben die kirchlich gesinnten Kreise ziemlich lebhaft reagiert. Der Patriarch von Moskau hat die Bolschewiken mit dem großen Kirchenbann belegt. Am letzten Sonntag wurden von allen Kirchen aus feierliche Prozessionen veranstaltet, die sich mit Fahnen und Ikonen (Heiligenbildern) schließlich alle vor dem Alexander-Newski-Kloster zu einem Massen-Sühne-Gottesdienst sammelten. Die Zahl der Teilnehmer wird an die 100000 geschätzt. Die eindrucksvolle Einspruchskundgebung wurde von der gegnerischen Seite nicht gestört.

Von unseren Feinden.

Der Hunger in England.

WTB. **Amsterdam,** 7. Februar. Das „Allgemeen Handelsblad" meldet aus London vom 6. Februar: Lord Rhondda hat die örtlichen Lebensmittelkommissionen ermächtigt, alle Lebensmittelvorräte der kleinen Händler mit Ausnahme der Genußmittel in ihren Distrikten zu requirieren. Dies ist die strengste Maßregel, die bisher vom Lebensmittelkontrolleur angewendet worden ist.

Buenos Aires, 5. Februar. (WTB.) Agence Havas: Die Regierung hat das Verbot der Getreideausfuhr aufgehoben.

Aus der Heimat.

Bocholt, 8. Februar 1918.

Vor einem Jahre.

9. Februar 1917. Bei Serre ein englischer Angriff abgewiesen. An der Ancre und am St. Pierre-Vaast-Walde verlieren wir etwas Boden.

Unter der Papiernot

leiden mehr oder weniger alle Zeitungen. Auch an uns tritt sie neuerdings heran, indem eine uns für Anfang dieser Woche bestimmt in Aussicht gestellte Papiersendung bis heute nicht eingetroffen ist. Wir sehen uns deshalb zu unserem Bedauern genötigt, den Umfang unserer Zeitung einzuschränken.

Das Eiserne Kreuz

wurde für Tapferkeit vor dem Feinde verliehen dem Offizierstellvertreter August Metge, dem Gefreiten Engelbert Brosius (Weberstr. 9) bei einer Flak-Batterie, dem Musketier Gerhard Häming, Sohn des Herrn Bernhard Häming (Blücherstr.) und dem Musketier Klemens Steverding von hier.

Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe

wurde dem Bauunternehmer August Hülskamp von hier verliehen.

Befördert

wurde zum Oberbootmannsmaat der Bootmannsmaat Anton Bongert, zum Sergeanten der Unteroffizier Joseph Niewenhuisen (Dinxperloerstr.) zum Unteroffizier der Gefreite Gerhard Harbering im Füs.-Regt. Nr. 39, Sohn des Herrn Anton Harbering (Viktoriastr.), zum Sergeanten der Unteroffizier Klein-Vorholt bei einer Fernsprechabteilung.

Ein bekannter hiesiger Schmuggler

wurde am Donnerstag hier auf der Straße von einem Kriminalbeamten angehalten, als er gerade mit der Bahn von Emmerich angekommen war. Bei einer Leibesvisitation stellte es sich heraus, daß er nicht weniger als 12 blauleinene Hosen übereinander angezogen hatte, außerdem 4 Röcke; in einem Paket führte er ferner etwa 5 Pfund Kinderfett mit sich. Die bei dem Linden Frühlingswetter höchst überflüssige „Unterkleidung" wurde beschlagnahmt, ebenso das Fett.

Brotpreis-Erhöhung.

Mit der 7. Woche des Lebensmittelbuches treten für Brot neue Preise in Kraft. Die Erhöhung erwies sich abermals notwendig einerseits mit Rücksicht auf die Erhöhung des Mehlpreises für den Bezug der Bäcker, da die bisher den Bäckern berechneten Kriegsmehl- und Roggenschrotpreise die Unkosten der Stadt nicht deckten, andererseits, weil auch die Unkosten der Bäcker, namentlich für Heizstoffe und Hefe, seit der letzten Preisfestsetzung stark gestiegen sind und auch hierfür ein Ausgleich geschaffen werden mußte. Die neuen Preise ergeben sich aus der Bekanntmachung in der heutigen Nummer. Das der Stadt nunmehr zustehende Kartoffelstärkemehl und Kartoffelwalzmehl wird hier wie auch im ganzen Kreise Borken nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, dem Brote beigemischt, sondern — hier mindestens zweiwochenweise — gegen Lebensmittelmarken ausgegeben werden. Diese Regelung wird allen Hausfrauen gewiß willkommen sein, da sie eine günstige Bereicherung des Speisezettels bringt, insbesondere für die Herstellung von Magermilchsuppen.

§ **Lowick,** 9. Febr. Für Tapferkeit vor dem Feinde erhielt das Eiserne Kreuz der Unteroffizier Hermann Terwiele von hier.

[] **Muffum,** 9. Febr. Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde der Ers.-Res. Johann Beiering im Res.-Inf.-Regt. Nr. 219, Sohn des Landwirts Johann Beiering hierselbst.

]-[**Vardingholt,** 9. Febr. Das Eiserne Kreuz erhielt für Tapferkeit im Felde der Musk. Heinrich Terodde von hier in einem Inf.-Regt.

() **Dingden** 9 Febr. Zum Unteroffizier befördert wurde der Gefreite Johann Paus aus Nordbrock.

(0) **Suderwick,** 9. Febr. Ausgezeichnet wurde mit dem Eisernen Kreuz Gerhard Booms, der dritte unter den Söhnen der Witwe Bernhard Booms hierselbst.

Neueste Telegramme.

Ermordung eines schweizerischen Statthalters.

WTB. **Lausanne,** 8. Februar. (Drahtlich.) Schweiz. Dep.-Agentur. Der Bezirksstatthalter von Lausanne, Julles Sechaud wurde am Donnerstag um 8 Uhr in seinem Bureau tot aufgefunden. Es scheint, daß er von einem Unbekannten — es heißt von einem Orientalen — erschossen wurde.

Die Anarchie in Finnland.

WTB. **Kopenhagen,** 8. Februar. (Drahtlich.) Der Berichterstatter von „Svenska Dagbladet" bei der schwedischen Hilfsexpedition meldet, daß der Redakteur einer großen finnischen Tageszeitung in Helsingfors erschossen wurde. Es ist nicht bekannt, ob es sich um den Chefredakteur Fräckell von dem „Hufvudstadsbladet" oder um den Chefredakteur Virkkurnen von der „Nusi Suomatar" handelt.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 10., Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Februar 1918.

Feier des 40stündigen Gebetes.

Sonntag, den 10. Februar.

St. Georg. 6 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. Danach Hochamt. 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Levitenhochamt und Predigt. — Danach Betstunden und zwar: 11.30 Uhr für die Bauernschaften. 12.30 Uhr für die Knaben der Schule II, 1 Uhr für die Knaben der Schule IV, 1.30 Uhr für die Oberklassen und die oberste Mittelklasse der Mädchenschulen und das Marienlyceum. 2 Uhr Bittandacht 2.30 Uhr für die Jungfrauenkongregation. 3.15 Uhr für den Gesellenverein, den Lehrlingsvereinund den Verein jugendlicher Arbeiter. 4 Uhr für das Kreuzbündnis. 4.30 Uhr für den Mütterverein. 5 Uhr für den Arbeiterinnenverein. 5.45 Uhr Predigt 6.30 Uhr Schlußandacht.

St. Klara. Sonntag 7 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Andacht.

St. Agnes. (Gymnasium.) 8,50 hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Andacht. (Hospital) 7¼ Uhr hl Messe, 4 Uhr Andacht.

Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Febr.

St. Georg. 6 Uhr Aussetzung des hochwürd. Gutes, danach Hochamt. 7, 7,45, 8,30 u. 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Levitenamt mit Predigt. — Betstunden: Montag und Dienstag 12.15 Uhr für das Marienlyzeum, 1.15 Uhr für die Mädchen-Oberklassen und die oberste Mädchen-Mittelklasse der Kurfürstenstr. 2 Uhr für die Jungfrauenkongregation 2.30 Uhr für den Mütterverein. 3 Uhr für das Kreuzbündnis. Montag, 3.30 Uhr für Lowick. Dienstag für Liedern. Montag 4.15 Uhr für Spork und Holtwick Dienstag für Hemden. 5 Uhr für die Oberklassen und die oberste Mittelklasse der Knabenschulen. 5.45 Uhr Predigt. 6.30 Uhr Schlußandacht. — Anmerkung: 1. die Jungfrauenkongregation hat am Montag um 6.45 Uhr gemeinschaftliche Kommunion, der Mütterverein am Dienstag um 8 Uhr. — Anmerkung: An allen drei Tagen wird ein Priester im Beichtstuhle aushelfen. — Die Gläubigen werden dringend ermahnt, die Tage des 40-Stundengebetes gut zu benutzen, um durch fleißigen Besuch der Messen und der Betstunden und durch eifrigen Empfang der hl. Sakramente unsern Soldaten Gottes Schutz, Gottes Hilfe, den gefallenen Kriegern die ewige Ruhe und unserem Vaterlande einen baldigen, ehrenvollen Frieden von der unermeßlichen Barmherzigkeit Gottes zu erflehen.

Liebfrauen. Sonntag, Montag, Dienstag. An allen drei Tagen wird das Allerheiligste morgens 6 Uhr zur Anbetung ausgesetzt und abends 7 Uhr zurückgetragen. Am Sonntag sind die hl. Messen 6.30, 7.15, 8, 9 und 10 Uhr. Am Montag und Dienstag sind die Messen 6, 7, 7.45, 9 und 10 Uhr. An allen 3 Tagen ist die erste und letzte hl. Messe ein Hochamt. Das Hochamt 10 Uhr ist ein Levitenamt.

Betstunden für alle 3 Tage: 11,30—12 Uhr stille Anbetung (besonders für die Bauerschaften). 12—12.30 Uhr die Knaben-Mittelklassen. 12,30—1 Uhr die Mädchen-Mittelklassen. 1—1,30 Uhr die Mädchen-Oberklassen. 1,30—2 Uhr die Knaben-Oberklassen. 2—3 Uhr der Herz-Jesu-Verein. 3—3.30 Uhr die Jungfrauen-Kongregation. 3,30—4 Uhr stille Anbetung. 4—4,30 der Verein christl. Mütter. 4,30—5 Uhr der Arbeiterverein für Sonntag, das kath. Kreuzbündnis für Montag und Dienstag. 5—5,30 Uhr die Jünglingssodalität. 5,30 6 Uhr stille Anbetung. 6 Uhr Schlußandacht (Predigt, Litaneigesang bezw. Te Deum). Dienstag ist zum Schlusse feierliche Sakramentsprozession.

Gemeinsame hl. Kommunion: Sonntag 7,15 Uhr der Arbeiterinnenverein, 8 Uhr die Jünglingssodalität. Montag 6 Uhr die Jungfrauenkongregation. Dienstag 6 Uhr der Mütterverein. —

Ein Pater hält die Predigten und hilft bereits am Samstag nachmittag im Beichtstuhle aus. Am Sonntag wird eine Tellerkollekte abgehalten für die Ausschmückung der Kirche und für die Kirchenheizung.

Aschermittwoch. 8,30 Uhr Hochamt, die geweihte Asche wird in Anschluß an alle hl. Messen ausgeteilt.

Sonntag.

St. Joseph. 6 Uhr Aussetzung, darnach hl. Kommunion. 6,30 Uhr Hochamt. 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Levitenamt mit Predigt.

Betstunden: 11,30 Uhr die Bauerschaften, 12 Uhr die Knaben der Ober- u. Mittelklassen, 12,30 Uhr die Mädchen der Ober- u. Mittelklassen, 1 Uhr der Jugendverein, 1,30 Uhr die Jungfrauen-Kongregation, 2 Uhr der Arbeiterverein, 2,30 Uhr der Josephsverein, 3 Uhr der Mütterverein, 4,30 Uhr das Kreuzbündnis, 5 Uhr Schlußandacht mit Predigt,

Montag und Dienstag.

6 Uhr Hochamt. 7 und ½8 Uhr hl. Messen. 9,30 Uhr Levitenamt mit Predigt.

Betstunden: 12—3 Uhr wie Sonntag, 3,30 Uhr Biemenhorst, 4 Uhr Mussum, 4,30 Uhr Kreuzbündnis. 5 Uhr Schlußandacht mit Predigt.

Gemeinsch. hl. Kommunion:
Sonntag 8 Uhr Josephsverein und Männer-Apostolat.
Montag 6 Uhr Jungfrauen-Kongregation.
Dienstag ½8 Uhr der Mütterverein.
Ein Pater hält an allen 3 Tagen die Predigt und hilft aus im Beichtstuhl.

Sonntag.

Rhede. 6 Uhr Hochamt. 6,50, 8 und 9 Uhr stille hl. Messen. 10 Uhr Levitenamt.

Montag und Dienstag.

6, 6,50, 8 und 9 Uhr stille hl. Messen. 10 Uhr Levitenamt.

Betstunden: 11—11,45 Uhr Crommert, 11,45—12,30 Uhr Vardingholt, 12,30 1,15 Uhr Büngern u. Krechting, 1,15—2 Uhr Mädchenklassen Rhede, 2—2,45 Uhr Knabenklassen Rhede, 2,45—3,30 Uhr stille Anbetungsstunde zum Troste der armen Seelen, 3,30—4,15 Jungfrauen-Kongregation, 4,15—5,00 Jünglingssodalität, 5—5,45 Arbeiterverein, 6 Uhr Predigt und Schlußandacht.

Gemeinschaftl. hl. Kommunion: Montag 6,50 Uhr die Jünglingssodalität; Dienstag 6,50 Uhr die Jungfrauen-Kongregation, Abends nach der Schlußandacht ist keine Gelegenheit mehr zum Beichten.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg. Aschermittwoch 6, 6,30, 7 und 8 Uhr hl. Messen; 9 Uhr Hochamt. Nach allen hl. Messen wird die Asche ausgeteilt. — Donnerstag 8.30 Uhr Sakramentshochamt. Abends 8,30 Uhr Bittandacht.

St. Klara. Dienstag 5,15 Uhr Antoniusandacht. — Aschermittwoch nach der hl. Messe (7 Uhr) wird die Asche ausgeteilt.

Evangelischer Gottesdienst.

Bocholt. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Dienstag abend 9 Uhr Kirchenchor.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Carl Stein, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame- und Anzeigenteil: Franz Heggen, sämtlich in Bocholt.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 11½ Uhr unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, den Bahnwärter a. D.

Gerhard Tenbusch

nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit zu nehmen im Alter von 76 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

die trauernden Angehörigen.

Hemden, Lindern, St. Wendel, franz. Gefangenschaft, Barlo, den 8. Februar 1918

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag, dem 11. Februar, morgens 8½ Uhr in der St. Georgs-Pfarrkirche, darauf die Beerdigung um 9¼ Uhr von der Kirche aus, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Es ist bestimmt in Gottes weisem Rat,
Daß man vom liebsten was man hat,
Muß scheiden.



Nach 3jähriger Ungewißheit erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Wehrmann

Theodor Aholt

in einem Inft.-Regt.

im Alter von 35 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die Seele des lieben Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte und den Priestern am Altare empfohlen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, Mussum, Barlo, Stenern, Veulingen, Isselburg, östl. und westl. Kriegsschauplatz, den 7. Februar 1917.

Das feierl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, morgen ½8 Uhr in der St. Josephskirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten

---

Herz-Jesu-Verein.

Hl. Messen für verstorbene Mitglieder:

10. Febr. 6,30 Uhr für den gefallenen **Jos. Kolks,**
7,15 „ „ „ **Gust. Ritter.**

10. Febr.	8	Uhr für	**Wilh. Overbeck,**
	9	„ „	**Joh. Mölders,**
11. Febr.	6	„ „	**Johanna Sandberg.**
	7	„ „	**Wwe. Th. Tinnefeld,**
	7,45	„ „	**Fr. Joh. Overbeck,**
	9	„ „	**Frau Tichelosen,**
12. Febr.	6	„ „	**Frau Lütkrink,**
	7	„ „	**Th. Dudenhausen,**
	7,45	„ „	**Gl. Lüed,**
	9	„ „	**Fr. Bern. Schepers,**
13. Febr.	7,45	„ „	**Wilh. Leson,**
	8,30	„ „	**Wilh. Risser,**
14. Febr.	6,30	„ „	**Elis. Nelskamp,**
	7,45	„ „	**Jos. Krasenbring,**
15. Febr.	6,30	„ „	**Fr. Wwe. Stegger,**
	7,45	„ „	**Andr. Hoffmann,**
	8,30	„ „	**Wwe. Phil. v. d. Horst.**
16. Febr	6,30	„ „	**Hrch. Walters,**
	7,45	„ „	**Gerh. Gichtbrock,**
	8 30	„ „	**Joh. Kortenhorn,**
17 Febr	6,30	„ „	**Wwe. Ludw. Holtkamp.**

Mahlkarten-Ausgabe

Rhede-Dingden.

Die Ausgabe der neuen Mahlkarten für die Zeit vom 16. Febr. bis 15. April 1918 findet für das Amt Rhede an folgenden Tagen vormittags von ½9 Uhr bis 12 Uhr statt:

für **Vardingholt** am Dienstag, 12 Februar 1918 und zwar:
von ½9—½10 Uhr für die Haushaltungen mit den Hausnummern 1—50.
von ½10—½11 Uhr für die Haushaltungen mit den Hausnummern 51—100,
von ½11—12 Uhr für die Haushaltungen mit den Hausnummern 101—Ende,

für **Crommert** am Mittwoch, 13. Febr. 1918 von ½9—½11 Uhr
für **Büngern** am Mittwoch, 13. Febr 1918 von ½11—12 Uhr
für **Altrhede und Krechting** am Donnerstag, 13. Febr. 1918 von ½9—10 Uhr,
für **Rhede** am Donnerstag, 14. Febr. 1918 von 10—12 Uhr.

Für den Amtsbezirk Dingden erfolgt die Ausgabe der Mahlkarten auf dem Amtsbureau in Dingden, vormittags von 9—12 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr und zwar:
für die Gemeinden **Berg, Nordbrock und Dorf** am Donnerstag, 14. Februar 1918,
für die Gemeinden **Lankern und Dorfbauerschaft** am Freitag, 15. Februar 1918

Mahlkarten für Hafer und Gerste sowie Freigabescheine für Hülsenfrüchte zur menschlichen Ernährung werden ebenfalls an diesen Tagen ausgegeben Ferner haben diejenigen Landwirte, welche die Freigabe von Hafer und Gerste für Pferde, Zuchtbullen, Zuchteber und Zuchtsauen wünschen, beim Abholen der Mahlkarten einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Die Wirtschafts-Kontrollkarten sind mitzubringen und die gewünschten Mengen, nach Getreidearten getrennt, anzugeben.

Die oben genannten Termine sind unbedingt einzuhalten, da andernfalls eine schnelle und ordnungsmäßige Abfertigung des Publikums sich nicht ermöglichen läßt. Wer dieselben nicht beachtet, muß unnachsichtlich zurückgewiesen werden.

Rhede, den 7. Februar 1918.

Der Amtmann: Brede.

Verteilung von Frauenstrümpfen.

Unter Hinweisung auf die im Bocholter Volksblatt veröffentlichte Bekanntmachung vom 2. d. Mts., betreffend Verteilung von Frauenstrümpfe an die bedürftigste Bevölkerung, wird hiermit bekannt gegeben, daß die nachbezeichneten Nummern der Lebensmittelbücher ausgelost sind und daß die Inhaber derselben in der angegebenen Reihenfolge Anträge auf Ausstellung der erforderlichen Bezugsscheine für die Strümpfe auf dem Bekleidungsamt stellen können.

Lebensmittelbuch Nr.	1—100	am	11. Februar
„ „	1101—2000	„	12. Februar
„ „	2001—2100	„	13. Februar
„ „	4101—4200	„	14. Februar
„ „	4501—4600	„	15. Februar

Der Erste Bürgermeister.

Anordnung

betr. Höchstpreise für inländisches und ausländisches Mehl und Brot.

Auf Grund der §§ 58, 66, 69, 79 und 80 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 in Verbindung mit dem Gesetz über Höchstpreise vom 14. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 nebst Nachträgen und der Verordnung über den Verkehr mit ausländischem Mehl vom 13. März 1917 wird für den Bezirk der Stadt Bocholt nach Anhörung der Preisprüfungsstelle Folgendes bestimmt:

1. § 1 der Anordnung betr. Höchstpreise für inländisches und ausländisches Mehl und Brot vom 18. August 1917 erhält folgende Fassung:

Für den Verkauf von Mehl, Brot und Zwieback an die Verbraucher werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

	180 Gr.	380 Gr.
Roggenbrot	8 Pfg	16 Pfg.
Roggenkriegsmehl	9 „	18 „
Weizenkriegsmehl	10 „	20 „
Weizenfeinmehl	13 „	25 „
3 Pfund gewöhnliches Kriegsbrot.		
a) im Geschäfte des Herstellers		65 „
b) in sonstigen Geschäften oder frei Haus		70 „
3 Pfund Kriegsbrot nach Kasseler Art.		
a) im Geschäfte des Herstellers		70 „
b) in sonstigen Geschäften oder frei Haus		75 „
6 Pfund gewöhnliches Kriegsbrot.		
a) im Geschäfte des Herstellers		125 „
b) in sonstigen Geschäften oder frei Haus		135 „
6 Pfund Kriegsbrot nach Kasseler Art.		
a) im Geschäfte des Herstellers		135 „
b) in sonstigen Geschäften oder frei Haus		145 „
Gewöhnliches Schwarzbrot.		
a) in 3 oder 6 Pfund Stücken	55 bezw. 110	„
b) geschnitten das Pfund		20 „
Pumpernickel.		
a) in 3 oder 6 Pfund Stücken	56 bezw. 112	„
b) geschnitten das Pfund		21 „
2 Pfund Weizenbrot		52 „
1 „ „		26 „
½ „ „		14 „
215 Gramm Kriegszwieback		28 „
215 „ Feinzwieback		36 „

2. Die Aenderung tritt mit dem 11. Februar 1918 in Kraft.

Bocholt, den 8. Februar 1918.

Der Erste Bürgermeister.

Holz-Verkauf.

Montag, den 11. Februar, nachm. 2 Uhr kommt in der Wirtschaft Langenberg zu Schüttenstein aus Revier Schüttenstein, Forstort Menzenborg und Papenstr. um öffentl. parz. Verkauf:

1. **27C Eichen-, Birken- und Kiefern-Stangen-Reis, geeignet zu Bohnenstangen, Frechtpfählen und Brennholz;**
2. **4 Kiefern-Stämme mit 0,97 fm.**

Das Holz zeigt auf Wunsch an: Forstaufseher Wesseler, Schüttenstein.

Fürstl. Salm-Salm'sches Forstamt Borken i. W.
Der Forstmeister Kgl. Forstassesor: Heck.

Apollo-Theater

Spielplan

Samstag — Sonntag — Montag.

1.

Allerneueste Bilder vom Kriegsschauplatz.

2.

Aus der Lotte Neumann-Serie.

Der Geigenspieler.

Großes dramatisches Filmschauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle, die beliebte und anmutige Filmschauspielerin **Lotte Neumann.**

Personen:

Rolf Anders, ein Geigenkünstler	Johannes Müller
Seine Mutter	Elisabeth Hruby Klein
Elvira Roy	Lotte Neumann
Ben, ihr Bruder	Karl Beckersachs
Deren Großmutter	Marga Köhler
Arthur Melvil	Paul Otto.
Ein alter Diener	William Huch.

3.

Aus der Hedda-Vernon-Serie:

Hedda im Bade.

Reizendes Lustspiel in 4 Akten von Dr. Arthur Landsberger. Regie: Ottomar Allexander.

In der Hauptrolle: **Hedda Vernon.**

Samstag und Montag noch extra Einlagen.

Geöffnet: Sonntags von 2½ Uhr an.
Wochentags von 4½ Uhr an.

Danksagung.

Für die vielen Ehrungen und Geschenke anläßlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen, besonders aber dem Artillerie-Verein und den Nachbarn der Kronenstraße unsern

herzlichsten Dank.

Bocholt, den 8. Februar 1918.

Wilh. Schlensker und Frau.

Burg Hohenzollern.

Inh. Th. Rexing.

Sonntag, den 10. Februar 1918:

Militär-Unterhaltungs-Konzert.

Nachmittags ab 4 Uhr.

Frühschoppen von 11—1 Uhr.

Restaurant zum „Steilen Arm".

Sonntag, den 10. Februar:

Konzert.

der 13er. **Anfang 4 Uhr.**

Stadt Münster.

Sonntag, den 10. Februar:

Militär-Konzert

der 614er.

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Bocholter Bauverein

e. G. m. b. H.

Die nächste Mietszahlung findet am Sonntag, dem 10. Februar vormittags von 9 bis 12 Uhr statt. **Der Vorstand.**

Pferde-Versicherung

des Pferdezucht-Vereins des westlichen Münsterlandes, Bocholt.

Veränderung im Pferdebestand oder Aenderung des Versicherungswertes für das Jahr 1918/19 sind spätestens bis Ende dieses Monats anzumelden.

Bocholt, den 9. Februar 1918.

Der Direktor:
Heinr. Vallée.

BILDER

gefallener Krieger, sowie sämtliche anderen Bilder rahmt schnell und staubdicht

Herm. Deckers,

Ecke Nobel- Realschulstraße.

Ein properes, zuverlässiges

Mädchen

gesucht.

Frau Franz Schüring.
Ostwall 6.

Ein tüchtiges, älteres

Mädchen

für Küche u. Haus sofort gesucht.

Frau Apotheker Starting,
Rhede.

Mädchen,

welches melken kann, nach Borkenwirthe **gesucht.** Guter Lohn und Familienanschluß zugesichert.

H. Knüsting,
Borkenwirthe.

Zum 1. März oder später ein sauberes

Mädchen

gesucht. Zu erfragen

Schwartzstraße 80.

Ein Mädchen,

welches landwirtschaftl. Arbeiten versteht und melken kann, gesucht.

Näheres zu erfragen bei
J. G. Hams, Rhede.

Ein Mädchen

von 15—17 Jahren zu Anfang April auf dem Lande gesucht.

Näheres bei **Wilh. Wolking, Anholt.**

Kath. Arbeiterinnen-Verein.

Sonntag, 10. Febr., 7¼ Uhr:
Gemeinsch. hl. Kommunion in Liebfrauen.
(10 vor 7 Uhr Versammlung im Hospiz.)
5 Uhr:
Betstunde in St. Georg.

Der Vorstand.

Ein kath.

Mädchen,

20 Jahre alt, sucht zum 1. März oder später Stellung in bürgerl. Haushalt. Offerten unter „75" an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Zu Frühjahr werden

2 Knechte

kath., die Ackerarbeit verstehen, und ein

Gartenarbeiter

auf Haus Diepenbrock in Barlo gesucht.

Lagemann, Verwalter.

Für einen kräftigen

Jungen,

der Ostern aus der Schule entlassen wird und etwas Landwirtschaft versteht, wird Stellung auf dem Lande gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle

Für einen 17jährigen

Jungen

wird **Stellung auf dem Lande gesucht.**

Zu erfragen **Hochfeld 116.**

Ein Junge,

der Ostern aus der Schule entlassen wird, auf dem Lande gesucht. Näheres bei

J. G. Hams, Rhede.

Friseur-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern sucht Stellung bei einem tüchtigen Meister.

Offerten unter **B. 250** an die Geschäftsstelle d. Ztg

In guter Lage der Stadt **bessere**

WOHNUNG

oder **Einfamilienhaus** zu mieten gesucht.

Angebote unter **M. 127** an die Geschäftsstelle d. Ztg

In bester Lage der Stadt gutes

Einfamilienhaus

zu kaufen gesucht.

Angebote unter **B. 96** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Das in Bocholt, Kurfürstenstr. 5681 belegene, in gutem Zustand befindliche große

Wohnhaus

mit dahinterliegendem großen Obst- und Gemüsegarten ist zum 1. April anderweitig zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei
Franz Imping, Rhede.

Eine gute

Schreibmaschine

Triumph oder **Continental** zu kaufen gesucht.

Angebote unter **M. P.** die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein großer, neuerer

Geldschrank

zu kaufen gesucht.

Angebote unter **C. 548** die Geschäftsstelle d. Ztg.

---

1 Kinderwagen, 1 Lau[f] und einige andere Ha[us]haltungsgegenstände

sind zu kaufen.

Heinr. Heiperkamp,
Ostmauer 6 (Oster[t]

Eine schwere, hochtragende



Ku

hat zu verkaufen

Joh. Bauma[n]
Herzebocholt

Ein größerer



Zieh- [u.] Wachth[und]

(Dogge), kinder- und [...] fromm, ist preiswert zu ver[kaufen]

Von wem? zu erfragen
Joseph Heinr[ichs]
Rhede.